



SIMONE LEISS-BOHN

*illustration*

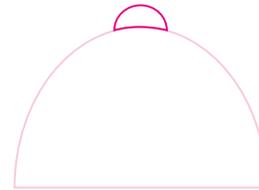








„Ich trau mich  
nicht!“



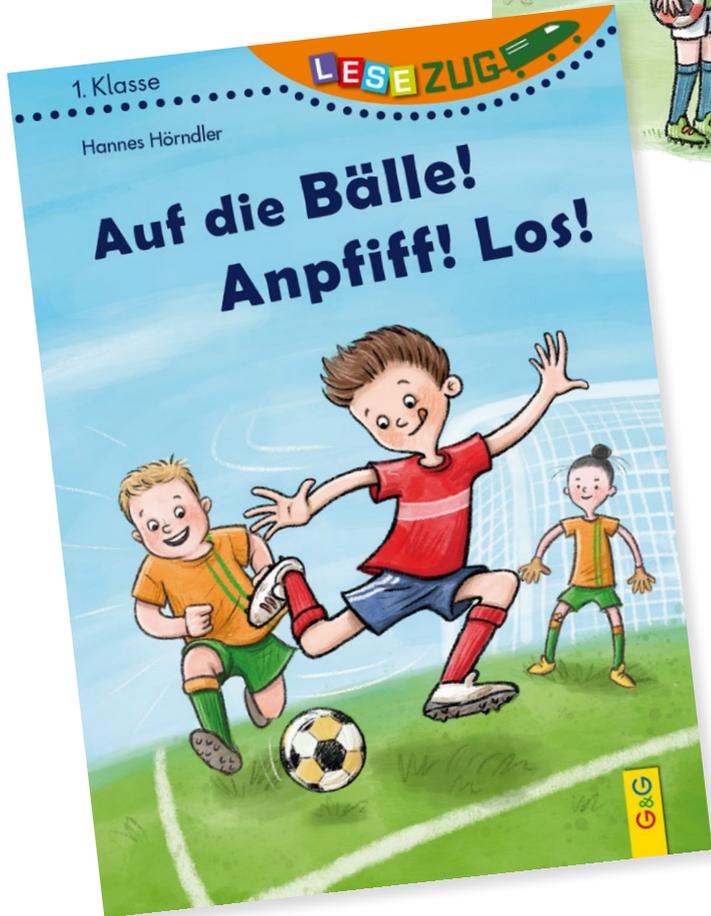
## Die Rutsche ist so hoch!

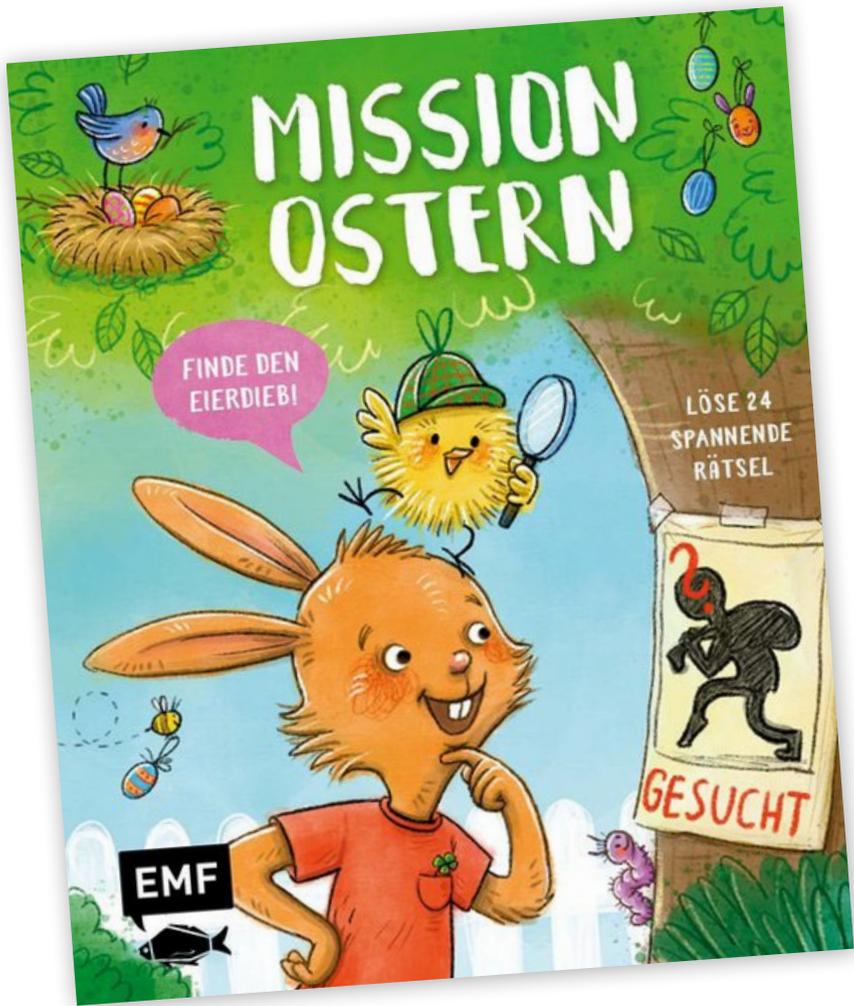
Anton hat sich so auf die große Rutsche gefreut! Und er ist auch ganz schnell die Leiter hochgeklettert. Aber jetzt ist er sich nicht mehr sicher: Von hier oben sieht das richtig gefährlich aus! Er hat ein ganz mulmiges Gefühl im Bauch. Mama steht am Ende der Rutsche. „Ich fang dich auf!“, ruft sie. Aber Anton hat Angst: Soll er da wirklich runterrutschen?

„Du schaffst das,  
Anton!“

„Guck mal,  
was ich kann!  
Schaukeln und  
schießen!“

Für manche Dinge brauchst  
du ein bisschen Mut: zum  
Beispiel zum Klettern –  
oder zum Rutschen.



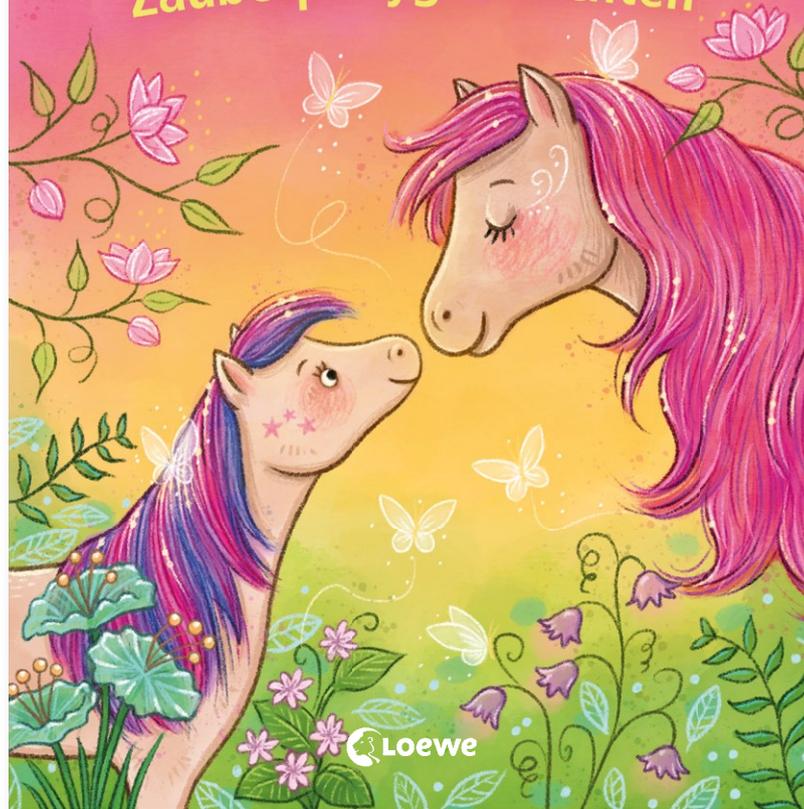




Lesenlernen in **3** Schritten

ideal für die  
**1. Klasse**

# Die schönsten Zauberponygeschichten













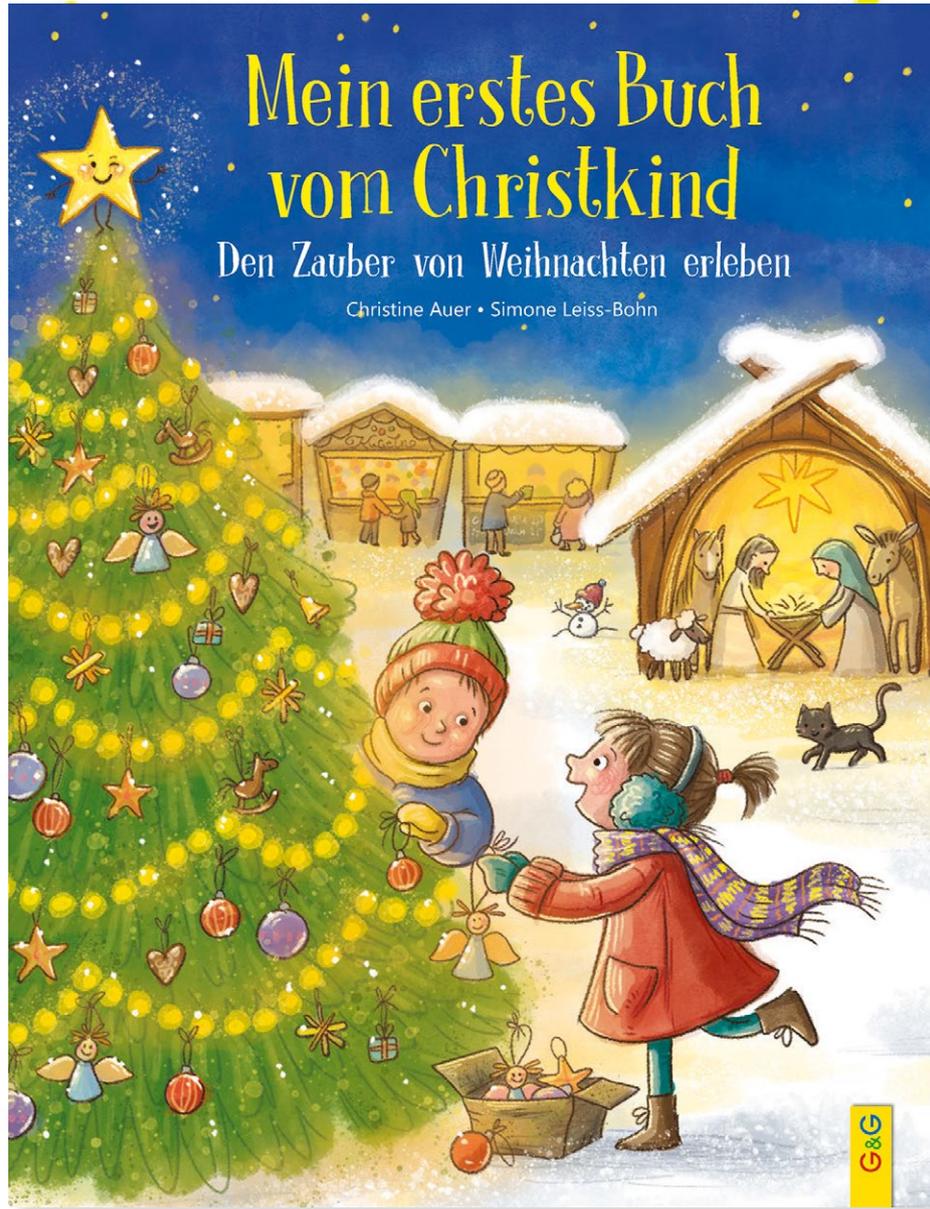




# Mein erstes Buch vom Christkind

Den Zauber von Weihnachten erleben

Christine Auer • Simone Leiss-Bohn



## Endlich ist Heiligabend

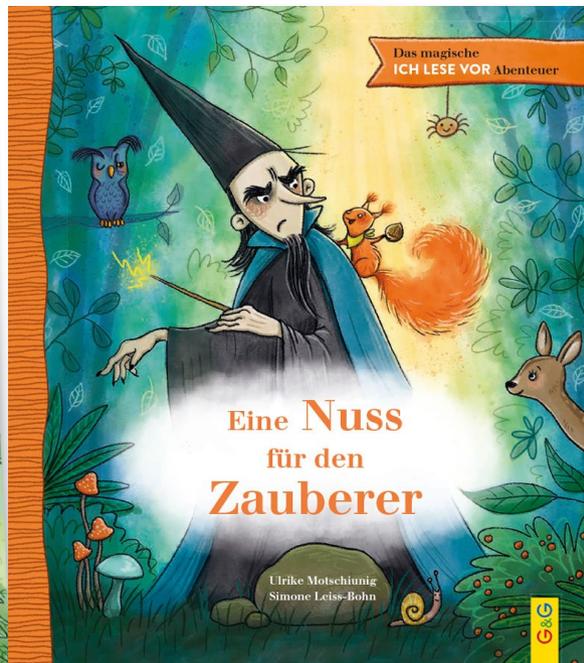
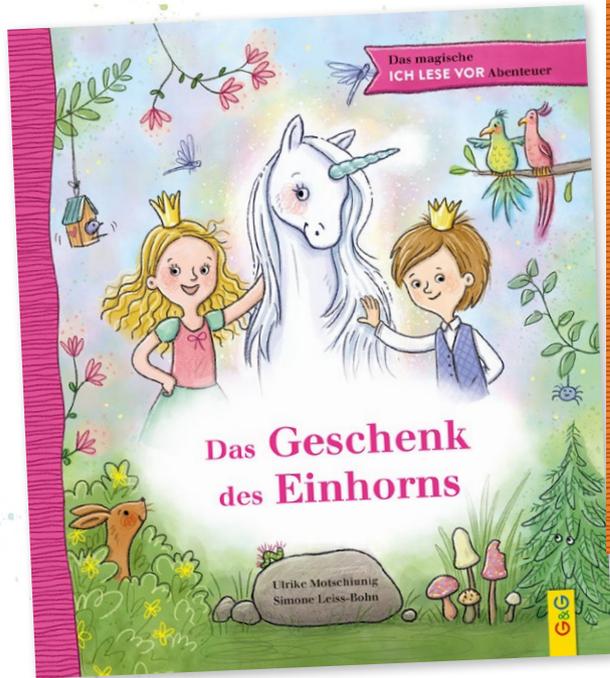
Endlich ist Heiligabend und die ganze Familie ist gekommen! Sogar Herr Moser von nebenan feiert heute mit. Aufgeregt warten Marie und Leon auf das Christkind. Da! Ein helles Glöckchen läutet. „Das Christkind war da!“ Schon laufen die Kinder los. Im Wohnzimmer steht ein wunderschön geschmückter Christbaum. Glänzende Christbaumkugeln, Strohsterne, Windringle und duftende Bienenwachskerzen. Marie und Leon staunen. Dann beginnt Mama „Stille Nacht, heilige Nacht“ zu singen und alle singen mit. Marie und Leon sind glücklich, dass sie heute gemeinsam mit so vielen Menschen feiern können, die sie liebhaben.

Wenn das Christkind mit den Vorbereitungen fertig ist, läutet es das Glöckchen. Dann dürfen die Kinder ins Weihnachtszimmer kommen.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht, nur das...

Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde am 24. Dezember 1818 in Oberndorf in Salzburg zum ersten Mal gesungen. Den Text hat Joseph Mohr geschrieben. Die Melodie hat der Lehrer Franz Xaver Gruber komponiert. Das Lied wurde in 320 verschiedene Sprachen übersetzt.

Das ist mein Lieblingstag  
Ich habe nämlich heute  
eine wichtige Aufgabe.  
Weißt du welche?





„Siehst du, **WIE SCHÖN ES HIER** im Zauberwald **IST?**“,  
**SAGT EURALIA.** Während Janis mit seiner Schwester  
über riesige Wurzeln springt, findet auch er mehr und  
mehr Gefallen an dem unerlaubten Ausflug.



MILA LÄUFT nach links



und nach rechts

und quer **DURCH DEN WALD.**



Durch dichtes Gestrüpp und über weiches Moos.



Zwei Stunden später hat sie die Orientierung verloren.

**KEINE SPUR VON** Zauberer **RUFUS!**

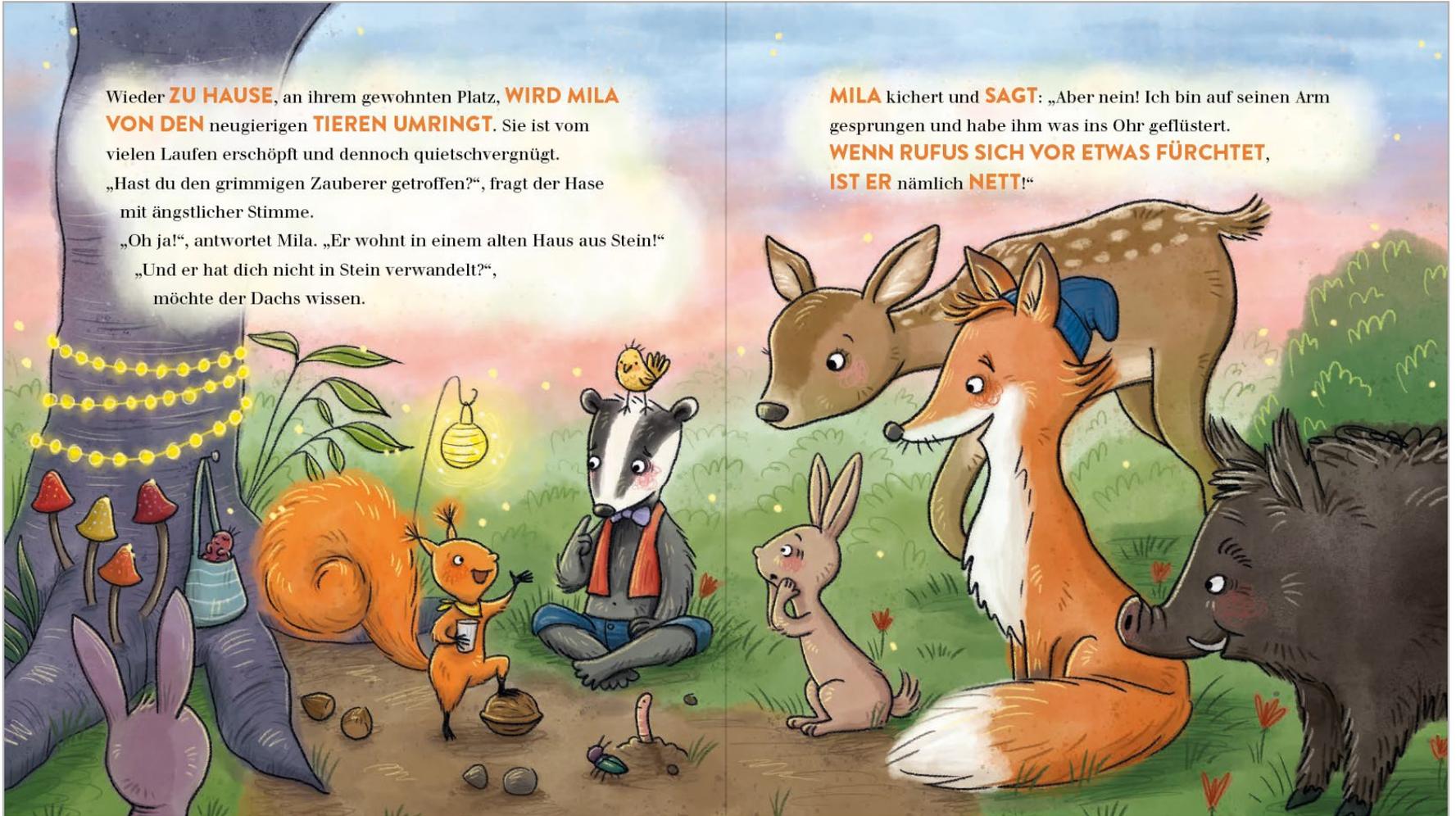
„Puh! Bin ich müde!“, seufzt Mila.

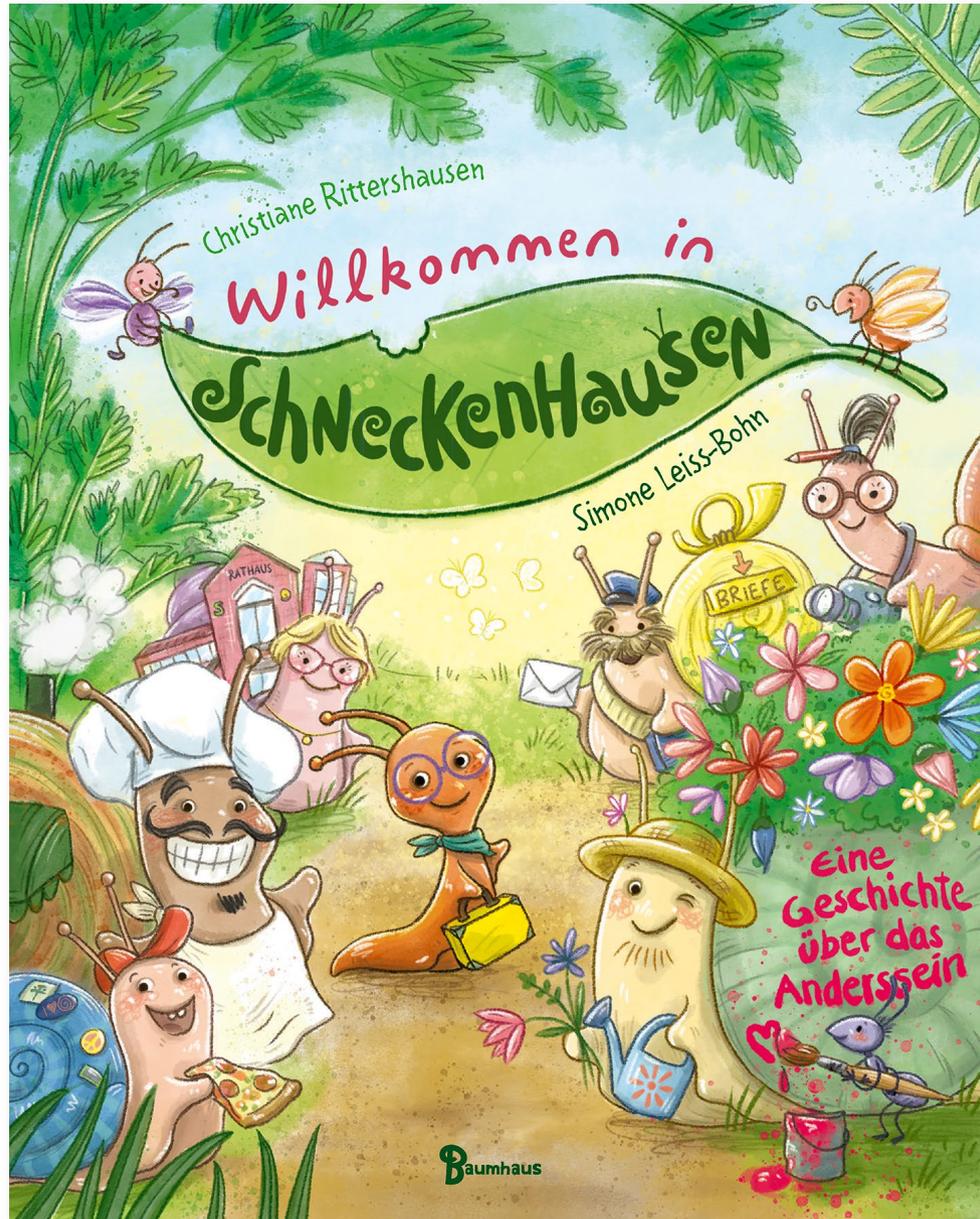
Wieder **ZU HAUSE**, an ihrem gewohnten Platz, **WIRD MILA VON DEN** neugierigen **TIEREN UMRINGT**. Sie ist vom vielen Laufen erschöpft und dennoch quietschvergnügt. „Hast du den grimmigen Zauberer getroffen?“, fragt der Hase mit ängstlicher Stimme.

„Oh ja!“, antwortet Mila. „Er wohnt in einem alten Haus aus Stein!“

„Und er hat dich nicht in Stein verwandelt?“, möchte der Dachs wissen.

**MILA** kichert und **SAGT**: „Aber nein! Ich bin auf seinen Arm gesprungen und habe ihm was ins Ohr geflüstert. **WENN RUFUS SICH VOR ETWAS FÜRCHTET, IST ER** nämlich **NETT!**“





Christiane Rittershausen

Willkommen in

Schneckenhausen

Simone Leiss-Bohn

RATHAUS

BRIEFE

Eine Geschichte über das Anderssein

Baumhaus

 SIMONE LEISS-BOHN  
*illustration*

Zuerst darf Lu Konrad beim Briefeaustragen vertreten.

Alle wundern sich, dass ihre Schneckenpost erst so spät kommt. Lu hat verschlafen!  
Und weil sie die Zeit wieder aufholen möchte, bringt sie alles durcheinander.



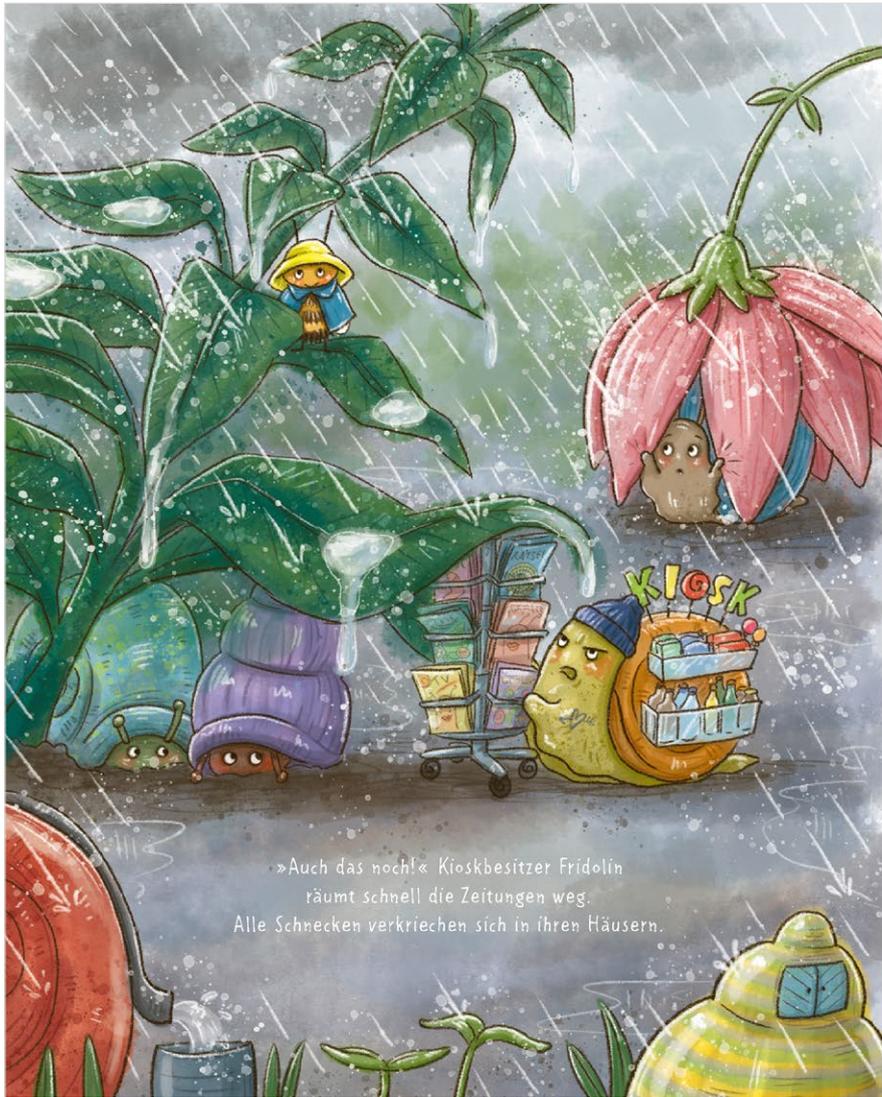
»Nanu! Dieses Pacchetto ist gar nicht für mich!«, ruft Giacomo. »Und wer hat jetzt meine Lieferung mit Tomatensoße?«



Der nächste Tag beginnt für Lu schon am frühen Morgen, und dieses Mal ist sie sogar pünktlich.

Aber auch als Bäckerin hat sie kein Talent. Erst verwechselt sie Salz und Zucker, dann stößt sie aus Versehen den Mehlsack um und dreht den Ofen viel zu heiß auf.

Am Ende sind alle Rosinenschnecken völlig verkohlt!  
»Ts, ts, ts ...«, grummelt Grete. »Jetzt hab ich noch mehr Arbeit als vorher.«



»Auch das noch!« Kioskbesitzer Fridolin  
räumt schnell die Zeitungen weg.  
Alle Schnecken verkriechen sich in ihren Häusern.



»Huch, was ist denn mit denen los?«, wundert sich Lu.  
»Ich dachte, alle Schnecken mögen Regen.«  
Sie selbst liebt Regentage. Wenn es regnet,  
bekommt sie immer gute Laune – und hat die besten Einfälle.

Kaum ist das Wasser aus dem Tal verschwunden, hört der Regen auf und die Sonne kommt wieder heraus. Ein wunderschöner Regenbogen spannt sich über den strahlenden Himmel.

»Danke, dass du uns geholfen hast, Lu!«, jubelt Tina.

»Darüber schreibe ich gleich in der Zeitung.«

»Du musst auf jeden Fall bei uns in Schneckenhausen bleiben«, meint Fridolin.

»Ja, unbedingt«, sagt Konrad. »Du bist ja schneller als die Feuerwehr!«

Lu platzt beinahe vor Stolz.

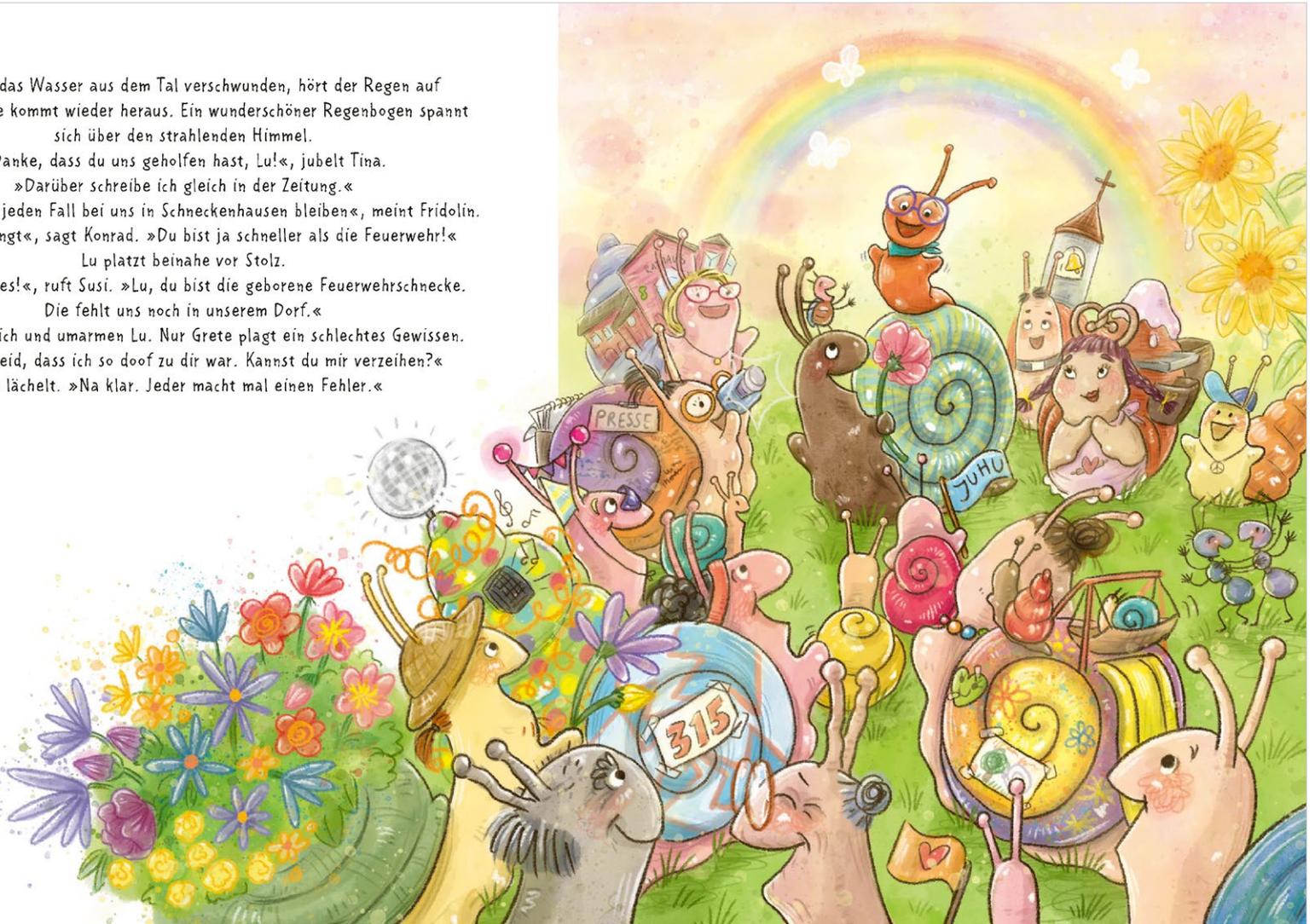
»Ha, das ist es!«, ruft Susi. »Lu, du bist die geborene Feuerwehrschncke.«

Die fehlt uns noch in unserem Dorf.«

Alle freuen sich und umarmen Lu. Nur Grete plagt ein schlechtes Gewissen.

»Tut mir leid, dass ich so doof zu dir war. Kannst du mir verzeihen?«

Lu lächelt. »Na klar. Jeder macht mal einen Fehler.«



## Kurz über mich



Geboren und aufgewachsen in einer Kleinstadt nahe Stuttgart, war ich dort schon damals oft zeichnend anzutreffen. Als staatlich geprüfte Grafik-Designerin zog ich Richtung Norden bis nach Bremen, um von dort aus Werbeagenturen und Unternehmen mit Designs zu versorgen. Da die Aufträge und Arbeiten über die Jahre „immer illustrativer“ wurden und mein Herz doch sehr für das Zeichnen schlägt, widme ich mich inzwischen voll und ganz meiner Leidenschaft, der Illustration. Vorwiegend digital zaubere ich liebevoll-freche Bildwelten für Jungs und Mädels. Und ansonsten? Genieße ich die Zeit mit meinen Söhnen und meinem Mann, im Alltag und am Meer.



SIMONE LEISS-BOHN

*illustration*

[mail@simoneleiss.de](mailto:mail@simoneleiss.de)

[www.simoneleiss.de](http://www.simoneleiss.de)

Vertreten durch:



Literaturagentur Arteaga

Birgit Arteaga

[info@literaturagentur-arteaga.de](mailto:info@literaturagentur-arteaga.de)

T: 030-28628775

Ich freue mich auf schöne Projekte!